

## Hinweise zum Material



Das Material „Unterwegs im Mittelalter“ reist mit uns auf insgesamt 40 Seiten durch eine vergangene Epoche der Weltgeschichte.

Das Material kann im DIN-A4-Format ausgedruckt und somit direkt eingesetzt werden. Zu jeder Thematik gehört eine Infoseite, auf der alle wichtigen Informationen dargestellt werden. Auf jeder dieser Infoseiten ist rechts ein Basiswissen-Streifen zu finden, der abgetrennt werden kann. Auf ihm sind nochmal die wichtigsten Dinge zusammengefasst. Hier stehen aber manchmal vertiefende Informationen (Expertenwissen).

Daneben gehört zu jeder Infoseite auch eine Aufgabenseite, auf der man sein Wissen selbst testen kann.

Hier finden sich neben Bastel-, Film- und Rezeptideen auch Aufgaben und kleine Spiele.

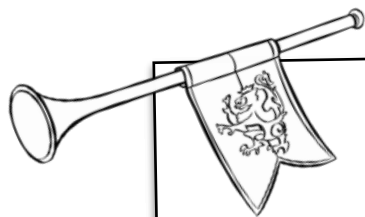
Grundlegend ist das Material so konzipiert, dass es in der Schule kostengünstig (nämlich in schwarz-weiß) kopiert werden kann.

Sollte Bedarf bestehen, können die Infoseiten aber auch groß ausgedruckt und in der Klasse aufgehängt werden.

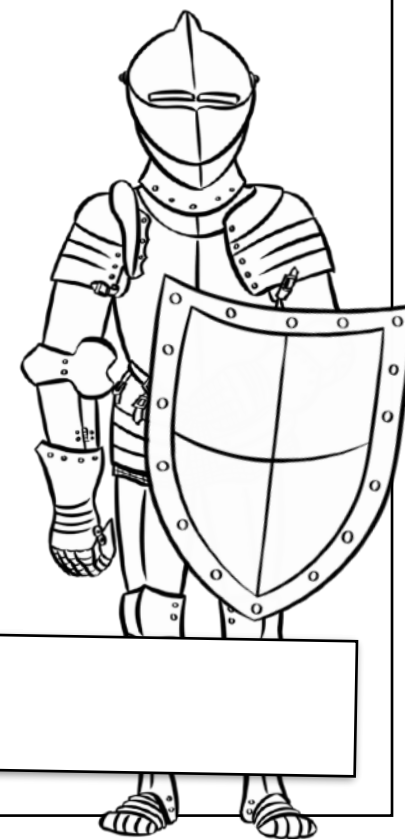
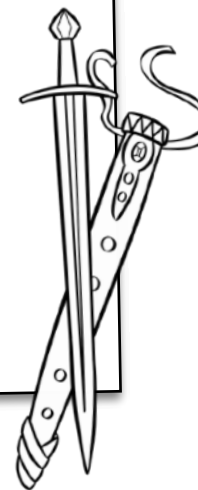
Hierfür sind diese jeweils nochmal in bunter Form angehängt.

Viel Freude mit dem Material wünschen Daniela und Lukas!



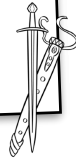


# Unterwegs im Mittelalter



Name:

# Ritter im Mittelalter



## Basiswissen - kurz und knapp -

Wenn du an das Mittelalter denkst, hast du sicherlich ein Bild von einem Ritter im Kopf! Doch wer waren die Ritter eigentlich und wer durfte Ritter werden?

Das Wort Ritter bedeutet eigentlich Reiter. Dementsprechend ist ein Ritter ein reitender Krieger.

Ein Ritter musste im Fall eines Krieges also in den Kampf ziehen. Dabei bewaffnete er sich üblicherweise mit einem Schwert. Dieses war meist sehr lang und wurde mit einer Hand geführt. Neben dem Schwert war auch die Lanze, der Morgenstern oder die Streitaxt häufig im Gebrauch.

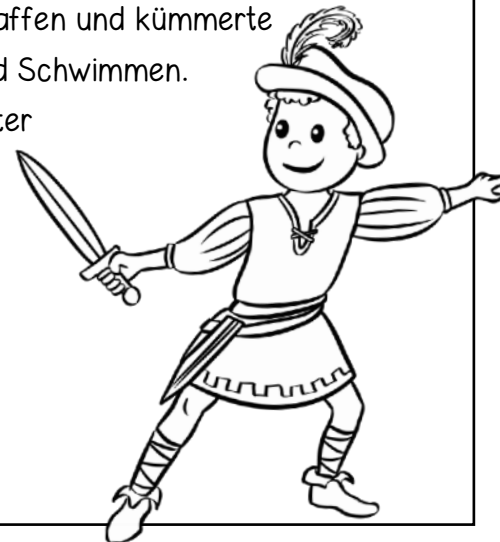
Ritter durften nur die Söhne eines Ritters werden. Die Ausbildung zum Ritter war damals eine große Ehre für einen Jungen.

Die Ausbildung zum Ritter begann im Alter von 7 Jahren. Als Page wurde der Junge zu einem fremden Ritter geschickt. Bei diesem Ritter erlernte er das Reiten, das Schießen mit der Armbrust, den Gebrauch von Schwert, Lanze und Schild und außerdem auch höfische Sitten sowie Singen und das Spielen einer Lyra (ein mittelalterliches Instrument).

Mit 14 Jahren wurde der Page dann zum Knappen ernannt. Zu dieser Ernennung wurde ihm feierlich ein Kurzschwert überreicht. Ein Knappe stand während seiner Ausbildung weiterhin im Dienst des Ritters.

Er trug sein Schwert, half ihm beim Anlegen der Rüstung, pflegte seine Waffen und kümmerte sich um die Pferde. Außerdem lernte der Knappe das Tanzen, Klettern und Schwimmen.

Bewies ein Knappe Mut und Treue, durfte er mit 21 Jahren endlich zum Ritter ernannt werden. Dabei kniete der Knappe nieder und bekam mit seinem Schwert einen leichten „Schlag“ auf die Schulter - man spricht daher auch häufig vom Ritterschlag. Dem fertig ausgebildeten Ritter wurden dann sein Schwertgürtel und sein Schwert übergeben.



Ritter waren Krieger im Mittelalter. Wer Ritter werden wollte, musste Sohn eines anderen Ritters sein.

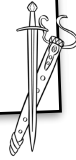
Die Ausbildung dauerte sehr lange. Im Alter von 7 Jahren stand man als Page im Dienst eines fremden Ritters. Ein Page erlernte das Reiten, das Schießen mit einer Armbrust und zudem auch höfische Sitten. Mit 14 Jahren wurde man dann zum Knappen ernannt und half dem Ritter beispielsweise beim Anziehen seiner Rüstung oder bei der Pflege seiner Waffen. Bewährte man sich als Knappe, wurde man mit 21 Jahren zum Ritter geschlagen.



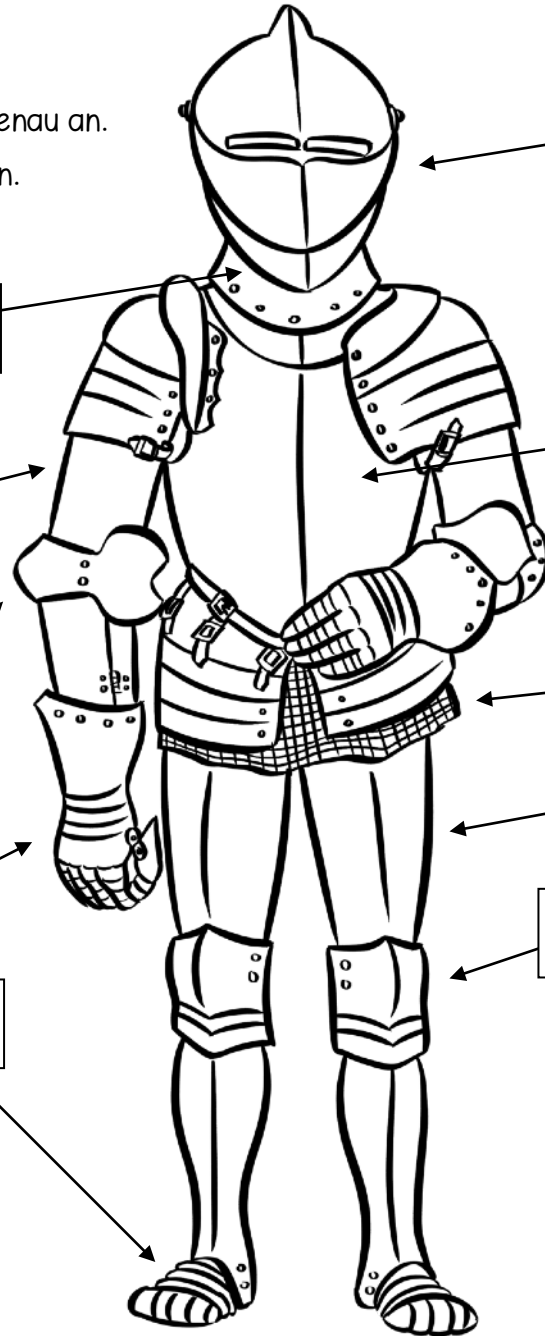
Scanne den Code.  
In dem Film erfährst du, wie man zum Ritter wurde.

# Ritter im Mittelalter (1)

(Teste dein Wissen)



**Aufgabe 1:** Schau dir die Bestandteile der Ritterrüstung genau an. Beschrifte die Rüstung mit Hilfe der Wortkarten.



Panzerhandschuh

Kettenhemd

Beinschiene

Helm mit Visier

Brustpanzer

Ellenbogenbuckel

Kniebuckel

Oberarmzeug

Helmbart

Eisenschuh